

Der Musiker Sid Kucera

■ Es war sehr kalt damals im April 1978, als es mich nach Hinwil verschlug. Die Heizung war noch nicht fertig installiert, darum musste ich den alten Kachelofen einfeuern. Noch heute besteht meine tägliche Gymnastik aus Holz sägen, spalten und umhertragen.

Ich bin froh, dass ich das dreihundertjährige Haus an der Walderstrasse damals kaufen konnte, ich muss nämlich die Musikinstrumente lagern, Parkplatz vor dem Haus haben, mit Trompete-Üben und Orchesterproben die Nachbarn nicht zu sehr stören und genügend Schlafplätze für Musiker und Gäste haben.

Im Keller habe ich eine Werkstatt eingerichtet, dank der ich mein Auto reparieren kann. Mein Lieblingsobjekt ist der bald dreissigjährige Ford Transit, der noch ohne Elektronik auskommt und rein elektromechanisch funktioniert, was für mich als ETH-Ingenieur gut verständlich ist.

Die Musikausbildung habe ich am Konservatorium in Prag mit dem Diplom für Trompete und Gesang abgeschlossen. In der Anfangszeit war ich in der Schweiz auch als Lehrer tätig: In der Migros-Klubschule, in der Stimmbildung, auch in der Neuen Musikschule Rapperswil. Heute gebe ich Lektionen nur privat, auf Anfrage. Den Un-

terschied zwischen Lehrer und Bühnen-Performer sehe ich so: «Der Lehrer gibt seine Energie aus, bis er erschöpft ist, beim Bühnenauftritt fühlt man sich vom Publikum geradezu mit positiver Energie aufgeladen!».

In einem Ort wie Hinwil hat man einen viel besseren Kontakt zu den Behörden als in der Stadt, wo die Kreisbüros die Administration erledigen, ohne eine Beziehung zu den Leuten zu haben. Trotzdem war ich überrascht, als mir der damalige Gemeindepräsident Max Pfenninger sagte: «*Bring deine finanziellen Sachen in Ordnung, lerne mit deiner Frau zusammen den staatlichen Aufbau der Schweiz kennen, damit du die Fragen beim Einbürgerungsprozedere beantworten kannst*». Und scherzhaft fügte er noch hinzu: «*Eine Bedingung habe ich noch: Nach der Gemeindeversammlung musst du uns, zusammen mit deiner Band, das Lied "Bonnie & Clyde" spielen, das ich im Jazzclub "Reduta" in Prag von dir gehört habe*». So wurde es auch gemacht, das war 1986, und seither bin ich Hinwiler Bürger.

Die Zeit lief schnell, ich machte mit meiner Band zusammen Tourneen in ganz Europa, wir spielten in Clubs, an Jazz-Festivals und gaben Konzerte.

In den letzten Jahren habe ich mich auf Aktivitäten in der näheren und weiteren Um-



gebung konzentriert: Vor acht Jahren war ich bei den Gründern des "Jazz Club Zürich Oberland", gleichzeitig haben wir das "swissjazzorama" in Uster feierlich eröffnet, wo sich Informationen über Jazz und Blues aus der ganzen Schweiz in Archiv und Museum finden. Dort haben wir kürzlich unsere neue CD "Coleman Hawkins Celebration Orchestra" getauft. Eine neue CD, basierend auf Jazz und Rhythm & Blues und eine weitere mit eigenen und vielen allgemein bekannten Songs sind in Vorbereitung.

Sid Kucera